

	<p>Objekt: Vase mit Algendekor</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Jugendstil bis Gegenwart</p> <p>Inventarnummer: 1901.407</p>
--	---

Beschreibung

Bezeichnenderweise wurde diese Vase nicht von dem Atelier, in dem ihr Korpus entstand, erworben, sondern von dem Juwelier, der die Silbermontierung schuf: von Lucien Gaillard (1861–1933). Während sein Bruder Eugène mit Möbelentwürfen in abstrahierten Naturformen Aufsehen erregte, trat Lucien Gaillard mit Glas sowie Gold- und Silberschmiedeobjekten hervor. Dabei ließ er sich, wie hier, vorzugsweise von der ostasiatischen Kunst und der Auseinandersetzung mit der Natur inspirieren. Mit dem patinierten Edelmetall steigert er das in der Laufglasur angelegte Blasentangmotiv raffiniert. In seiner Firma beschäftigte er bald 80 Mitarbeiter, darunter auch japanische Kunsthandwerker.

Erworben von Lucien Gaillard auf der Weltausstellung Paris 1900.

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan, glasiert; patinierte Silbermontierung
Maße:	Höhe 29,8 cm, Durchmesser 13,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1899
	wer	Atelier de Glatigny
	wo	Clagny-Glatigny
Hergestellt	wann	1899
	wer	Lucien Gaillard (1861-1942)
	wo	Paris

Schlagworte

- Algen
- Gefäß
- Raumschmuck
- Vase

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 16